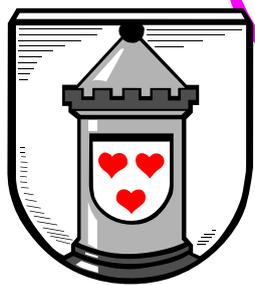


Kurstadt

...eine Stadt zum Wohlfühlen



BAD LIEBENWERDA

Nummer 11

Jahrgang 16

Mittwoch,
den 26.11.2008

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zoberndorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

Musikalische Weihnachtsreise

im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda

7. Dezember 2008

Zu einer musikalischen Weihnachtsreise lädt das Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda am zweiten Adventssonntag ein.

Gäste der Veranstaltung erwartet ein gemütlicher Adventsnachmittag, bei dem Christine Hübner und Ronny Köhler aus Dresden eine lustige Weihnachtsgeschichte vortragen. Karten sind ab sofort im Vorverkauf zu 6,- Euro, ermäßigt 5,- Euro, erhältlich. Im Preis inbegriffen ist ein kleines Überraschungsgeschenk.

um 15 Uhr





Zum Volkstrauertag Gedenken in Neuburxdorf

Anlässlich des Volkstrauertages am 16. November haben 53 Soldaten und Zivilangestellte des Bundeswehrstandortes Holzdorf am 12. November einen Arbeitseinsatz auf dem Gelände des Lagers Mühlberg absolviert. Der Einsatz hat schon Tradition: Seit nunmehr neun Jahren finden sich regelmäßig im November Bundeswehrangehörige in Neuburxdorf ein, um auf dem Gräberfeld am ehemaligen sowjetischen Speziallager für Ordnung zu sorgen. Eine Gedenkstunde, bei der ein Kranz unter dem Hochkreuz niedergelegt wurde, bildete den Abschluss des Einsatzes am 12. November. Die Unterstützung, die die Bundeswehr der Stadt Bad Liebenwerda und der Initiative Lager Mühlberg e.V. in jedem Jahr kurz vor dem Volkstrauertag gewährt, geht zurück auf eine Veranstaltung zur politischen Bildung von Bundeswehrsoldaten, wie Stabskompaniefeldwebel Helmut Kapell sagte. In diesem Rahmen habe man das Lager Mühlberg kennen gelernt und sei auf das Thema gestoßen. Seither organisiert der Kompaniefeldwebel, der bereits mehrere mehrwöchige Arbeitseinsätze an Kriegsgräbern in Frankreich und Belgien geleitet hat, die jährliche Aktion auf dem Gräberfeld am Lager Mühlberg.



Soldaten und Zivilangestellte von allen vier Verbänden des Fliegerhorstes Holzdorf und des Sanitätszentrums Schönwalde waren am Einsatz auf dem Gräberfeld beteiligt.

Für die Stadt Bad Liebenwerda als Rechtsträger des Gräberfeldes und die Initiative Lager Mühlberg ist der Einsatz der Soldaten und Zivilangestellten eine willkommene Hilfe. „Wir sind sehr froh über für das Engagement der Bundeswehr“, betonte Bürgermeister Thomas Richter, der die Beteiligten am Mittwochvormittag kurz aufsuchte und ihnen persönlich dankte.



Am Vortag des Volkstrauertages wurden Gedenkveranstaltungen auf dem Gräberfeld am Lager und auf dem Soldatenfriedhof in Neuburxdorf durchgeführt.

Am Vortag des Volkstrauertages begingen die Stadt Bad Liebenwerda und die Initiative Lager Mühlberg eine Gedenkstunde am Soldatenfriedhof Neuburxdorf, wo die Toten des Kriegsgefangenenlagers Stalag IV b zwischen 1939 und 1945 begraben worden waren. Daran schloss sich ein Gedenken für die Opfer des sowjetischen Speziallagers Nr.1 am auf dem Gräberfeld am ehemaligen Lager an.

Parkmöglichkeiten für Schwerbehinderte

Das Ordnungsamt der Stadt Bad Liebenwerda weist darauf hin, dass jede Person mit einem Schwerbehindertenausweis des Versorgungsamtes Cottbus mit dem eingetragenen Merkzeichen im Ausweis „AG“ (außergewöhnlich gehbehindert) oder „Bl“ (blind) zusätzlich einen Behindertenparkausweis beim städtischen Ordnungsamt beantragen kann.

Mit diesem Ausweis kann nur dem Betroffenen und dem jeweils befördernden Fahrzeugführer die Genehmigung erteilt werden, mit einem Fahrzeug:

1. an Stellen, an denen das eingeschränkte Halteverbot angeordnet ist, und im Bereich eines Zonenhalteverbotes, bis zu drei Stunden zu parken, (z.B. im Marktbereich, Breitestraße, Mittelstraße)
2. im Bereich eines Zonenhalteverbotes, in dem durch Zusatzschild das Parken zugelassen ist, die zugelassene Parkdauer zu überschreiten,
3. an Stellen, die durch Zeichen „Parkplatz“ gekennzeichnet sind und für die durch ein Zusatzschild eine Begrenzung der Parkzeit angeordnet ist, über die zugelassene Zeit zu parken,
4. in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen ohne den durchgehenden Verkehr zu behindern, zu parken, sofern in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht. Die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden. Der Genehmigung wird der Behindertenparkausweis mit einem Merkblatt der Verkehrszeichen für den Betroffenen beigelegt.

Ausgewiesene Behindertenparkplätze stehen an allen öffentlichen Parkplätzen der Innenstadt sowie an jedem Einkaufsmarkt in der Kurstadt Bad Liebenwerda zur Verfügung.



eingeschränktes Halteverbot



eingeschränktes Halteverbot für eine Zone



Parkplatz mit begrenzter Parkzeit



verkehrsberuhigter Bereich

Franziska Berner • Ordnungsamt

Ausschreibung: Azubi-Projekte für öffentliche Einrichtungen

Zur Gewährleistung einer praxisnahen Ausbildung sucht der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. interessierte öffentliche Einrichtungen, die kostenfrei eine eigene Homepage erstellen bzw. überarbeiten lassen möchten. Voraussetzung ist die Einbeziehung der Daten in die kommunalen Projekte sowie in die regionalen Portale. Die weitere Betreuung wird bis mindestens 2012 bzw. 2017 (je nach Projektart) gewährleistet.

Mitmachen können Ämter und Kommunen, Eigenbetriebe wie etwa Wohnungsunternehmen, Verbände wie zum Beispiel Abwasserverbände, Schulen, Kitas, Museen, Bibliotheken, Feuerwehren, Jugendeinrichtungen und andere Einrichtungen, Vereine und Unternehmen.

Wer mitmachen möchte, schickt einfach eine kurze Projektbeschreibung an die unten genannte Adresse. Der Förderverein setzt sich dann mit den Interessenten in Verbindung und vereinbart einen Termin vor Ort.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V.

Am Bassin 12, 14467 Potsdam

Tel: 0331/2002881 • Fax: 0331/2002861

E-Mail: info@forderverein-regionale-entwicklung.de

zusätzliche Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Sonnabend, den 06.12.08 von 09.00 bis 11.00 Uhr

Eric Büttner hat den Kampf gegen den Krebs verloren



Mit tiefer Bestürzung haben wir die Nachricht von Eric Büttners Tod zur Kenntnis genommen. Wie viele andere Menschen auch, haben wir in den vergangenen Wochen für Eric gehofft und gebangt. Leider konnte er den schweren Kampf gegen den Krebs nicht gewinnen. In der Nacht zum 6. November verstarb Eric im Alter von nur 18 Jahren in Frankfurt/Main, nachdem die ganzheitliche Therapie, in die er selbst so viel Hoffnung gesetzt hatte, wegen einer Verschlechterung seines Zustandes abgebrochen worden war.

Viele, viele Menschen aus Bad Liebenwerda und aus der ganzen Region haben Anteil an Erics Schicksal genommen und versucht, ihn durch Spenden beim Kampf gegen die heimtückische Krankheit zu unterstützen. Bis zuletzt gingen Beträge auf das Spendenkonto ein, das auf Initiative von Freunden der Familie Büttner von der Stadt Bad Liebenwerda eingerichtet worden war. Insgesamt 36.477,72 Euro wurden gespendet, um die Kosten der Therapie zu bezahlen. Hierfür möchten wir allen Spendern noch einmal unsere tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Unser aufrichtiges Beileid gilt der Familie von Eric Büttner, die einen Verlust erlitten hat, der durch nichts zu ersetzen ist.



Im Namen der Stadtverwaltung und der
Stadtverordnetenversammlung
Thomas Richter
Bürgermeister

Erneut Baumpflanzung im Wäldchen

Im Bad Liebenwerdaer Kurpark sind erneut von Privatpersonen gestiftete Bäume und Sträucher gepflanzt worden. Am 23. Oktober wurden feierlich im Beisein von Bürgermeister Thomas Richter zwei Eiben und drei Großsträucher im Wäldchen und an der Wäldchenwiese gepflanzt. Die Zahl der Stifter erhöht sich somit auf 18.

Im März waren erstmals acht gestiftete Bäume gepflanzt worden, im Mai folgten weitere sieben. Jeder kann von der Möglichkeit Gebrauch machen, einen Baum für den Kurpark zu stiften. Die Bäume werden mit einer Metallplakette gekennzeichnet, auf der der Name des Stifters vermerkt ist. Nach dem verheerenden Sturm „Kyrill“ im Januar 2007 waren mehrere Bäume im Wäldchen umgestürzt. Eine Arbeitsgruppe unter Mitwirkung der Stadtverwaltung hatte daraufhin ein Konzept zur Pflege und zum Erhalt des Parks erarbeitet. Gezielt werden nun hauptsächlich solche Bäume gepflanzt, die hier natürlich vorkommen.

Die bei der dritten Baumpflanzung verwendeten Eiben sind 25 Jahre alt und wären ungeschnitten doppelt so groß. Nach Auskunft der Zobersdorfer Baumschule Golm, aus der die Bäumchen stammen, können Eiben laut DIN auch auf zum Spielen ausgewiesenen Flächen gepflanzt werden.



Erneut haben sich Menschen gefunden, die sich mit einer Baumstiftung an der Gestaltung des Kurparks beteiligten.

Schilder weisen auf Gräber bekannter Personen

Auf die Gräber von Persönlichkeiten der Stadtgeschichte weisen seit kurzem Informationsschilder auf dem Bad Liebenwerdaer Stadtfriedhof hin. Stadtchronist Michael Ziehlke hat gemeinsam mit Renate Sachse Grabstätte von Menschen ermittelt, die in der Geschichte der Stadt eine besondere Rolle spielten, und einige Lebensdaten recherchiert, die von Besuchern des Stadtfriedhofs nun auf kleinen Tafeln gelesen werden können. Bisher sind die Grabmale des Heimatforschers und Museumsgründers Matthäus Karl Fitzkow, des Kreisarchitekten und Heimatforschers Julius Karl Jost, des Bürgermeisters Moritz Paul Rose, des Druckereiunternehmers Curt Ziehlke, des Senators Hentschel und der Unternehmer Carl Weiland und Robert Reiss mit Hinweistafeln ausgestattet worden. Von der ursprünglich auch vorgesehenen Kennzeichnung einer um 1900 errichteten Statue hat man vorerst abgesehen, da bislang noch nicht genügend Daten hierüber vorliegen.

Bürgermeister Thomas Richter betonte, dass die Ausweisung der Gräber von Persönlichkeiten der Stadtgeschichte ein weiterer Schritt ist, den Charakter des Stadtfriedhofs als Friedhof und Parkanlage zu stärken und ihn auch für auswärtige Besucher interessant zu machen. Eine Infomationstafel am Eingang weist bereits seit einiger Zeit auf die Besonderheiten des Stadtfriedhofs hin. Künftig könnten noch weitere interessante oder besonders hervorhebenswerte Grabmale gekennzeichnet werden.



Gabriela Wehner von der Stadtverwaltung, Stadtchronist Michael Ziehlke, Renate Sachse und Bürgermeister Thomas Richter (v. l.) sahen sich an den nunmehr mit Hinweistafeln gekennzeichneten Grabstellen – hier die Grabanlage der Familie von Curt Ziehlke – auf dem Stadtfriedhof um.

Adventskonzert im Kurhaus Bad Liebenwerda

Der Kurstadt Singkreis Bad Liebenwerda möchte alle Freunde des Gesangs am 14.12.2008 in das Kurhaus Bad Liebenwerda einladen.
Begin: 15:00 Uhr Eintritt: 3,00 Euro

Mitwirkende: Kurstadt-Singkreis Bad Liebenwerda, Streichorchester und Schülerensemble der Musikschule „Gebrüder Graun“ Bad Liebenwerda, Kinder des Kindergartens „Waldhaus“ Bad Liebenwerda



Glühweinmeile in Bad Liebenwerda 30.11.2008 ab 14 Uhr



Gastfamilien für internationalen Schüleraustausch gesucht

Der Verein Schwaben International sucht für brasilianische Schüler, die im kommenden Jahr vom 9. Januar bis 15. Februar Deutschland besuchen, Gastfamilien. Die Schülerinnen und Schüler aus Porto Alegre sind zwischen 15 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V., Stuttgarter Str. 67, 70469 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32, Email: schueler@schwaben-international.de

Schwaben International im Internet: www.schwaben-international.de

Förderung für gemeinnützige Projekte beantragen

Durch die Sparkasse Elbe-Elster wurde aus dem Bilanzgewinn 2007 eine Ausschüttung in Höhe von 215.935,13 € an den Landkreis Elbe-Elster vorgenommen, deren Verwendung für öffentliche, im Sinne des Steuerrechts gemeinnützige Zwecke vorgesehen ist.

Die durch den Kreistag am 10.09.07 beschlossene Richtlinie über die Vergabe von Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsaktion des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkasse Elbe-Elster „Förderung gemeinnütziger Projekte im Landkreis Elbe-Elster“ ist nachlesbar im Internet unter www.lkee.de (Verwaltung online > Bürgerservice > Kreistag > Kreisrecht > Richtlinien).

Auf der Grundlage dieser Richtlinie sind Anträge formgebunden bis zum 30. Januar 2009 zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster

Büro des Landrates

Kennwort: Öffentliche, gemeinnützige Projekte

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg

Das im Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster Nr. 20 vom 13.11.2008 abgedruckte Antragsformular kann verwendet werden.

Sie finden den Antrag auch im Internet unter www.lkee.de (Verwaltung Online > Bürgerservice/Formularservice > Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft)

Telefonische Rückfragen zur Antragstellung beantwortet Frau Gehlert unter Tel. 03535 462329.

Muss das sein?

In letzter Zeit finden die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs immer häufiger die Laubcontainer im Kurpark umgestürzt vor. Haben da etwa nächtliche Kraftprotze Langeweile? Aber dabei noch privaten Müll zu entsorgen ist schon deftig.

Das Team vom Haus des Gastes



Tolle Bilder von Grundschulern im Rathaus ausgestellt

Kleine Kunstwerke schmücken derzeit den Treppenaufgang im Rathaus der Kurstadt. Angefertigt wurden sie von Schülern der dritten bis sechsten Klassen am Grundschulzentrum „Robert Reiss“ in Bad Liebenwerda. Die schönsten Bilder, die im Kunstunterricht entstanden sind, wurden für die kleine Ausstellung ausgewählt. Die acht Schöpfer der Kunstwerke sind stolz darauf, mit ihren tollen Bildern im Rathaus präsent zu sein.



Die kleinen Künstler sind stolz darauf, dass ihre Werke im Rathaus zu sehen sind.

Weihnachtskartenaktion am Grundschulzentrum Robert Reiss

Die Kunstlehrer des Grundschulzentrums haben in diesem Jahr eine Weihnachtsaktion besonderer Art gestartet. Im Kunstunterricht der Schule wurden von den Schülern der Klassen 2 bis 6 Kunstwerke mit weihnachtlichen Motiven gestaltet. Die zehn gelungensten Entwürfe jeder Klasse wurden zu „echten“ Weihnachtskarten, die an Eltern und Verwandte oder auch andere Interessierte verkaufen werden sollen.

Käufer der originellen Karten, die von den Kindern selbst gestaltet wurden, unterstützen die Schule. Je mehr Karten verkauft werden, umso größer ist der Gewinn. Dieser wird über den Förderverein der Schule für die Anschaffung neuer künstlerischer Materialien genutzt. Über die Schüler wurden Elternbriefe ausgegeben, um die Eltern zu informieren. Bereits jetzt sind über 1000 Karten bestellt worden. Seit 24. November können Karten bei der Firma C & C GmbH am Burgplatz neben der Sparkasse gekauft werden.



Originelle Schülerzeichnungen wurden zu Weihnachtskarten.

Elster-Natouzeum über Weihnachten geschlossen

Das Elster-Natouzeum in Maasdorf bleibt vom 22. Dezember 2008 bis zum 1. Januar 2009 geschlossen. Ab dem 2. Januar ist die Einrichtung dann wieder täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Mitarbeiter des Elster-Natouzeums wünschen allen Einwohnern und Gästen der Stadt Bad Liebenwerda und der Ortsteile ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2009!



Haus des Gastes Bad Liebenwerda

Tel. 035341/ 628-0

Ausstellungswechsel im Wintergarten

Vom 01.12. 08 bis 29.01.09 sind Bilder der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Sieben Brunnen“ aus Finsterwalde zu bewundern. Die Bilder entstanden in einem Kunstprojekt unter dem Motto „Spiel der Farben“

- Spaß an Handarbeiten 1.; 2.; und 3. Dienstag von 18 bis 20 Uhr im Haus des Gastes - für alle Interessierten
- Öffentliche Chorprobe den 1., und 2. Donnerstag im Dezember von 19 bis 21 Uhr im Haus des Gastes

• 01.12.: Blasmusik am Heiligabend - OT Zeischa

• 04.12.: 10:00 bis 22:00 Uhr Seniorentage im Wonnemar -Vitalität und Lebensfreude tanken! Gratis: 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen- Kostenlose Wassergymnastik 50+- Schnuppern Sie in das Wohlfühlgefühl Erlebnis Sauna (schonende Aufgüsse!) Tageskarte Wonnemar komplett für nur 10,00 €

• 05.12.: 19:30 Uhr Kabarett „Die Kaktusblüte“ mit Lachgarantie aus Dresden „Auch Zwerge werfen lange Schatten“ , OT Oschätzchen Landgasthof Reichel, Tel.: 035341/ 10254

• 06.12.: 10:00-22:00 Uhr Nikolaus und Adventausstellung „Der Nikolaus kommt ins Wonnemar“, 1,5h freier Eintritt für alle Kinder bis 15 Jahre in das Erlebnisbad, Weihnachtsausstellung und -markt im Foyer, große Plätzchenbackstraße in der Wonnemar-Gastronomie, Kinderschminken und Kindermalstraße

• 06.12.: 19:00 Uhr Festliches Adventskonzert in der Ev. St. Nikolai-Kirche mit Gunter Emmerlich

• 07.12.: 10:00 bis 22:00 Uhr All-Inclusive-Tag im Wonnemar, Baden-Schlemmen und vieles mehr, 29,00 € p.P., Kinder 22,00 € Familien 69,00 € (Eltern und max. 2 Kinder) incl. Eintritt Wonnemar komplett, reichhaltiges Essensbuffet, ausgewählte Getränke

• 07.12.: 10:00 Uhr Wanderung zum alten Torfstich, Leitung: Günther Barth , Tel.: 0171/ 512 0661, Tourenlänge: ca. 5km, 1,5 - 2 Stunden, Treffpunkt: Landhotel Biberburg, Fischergasse Bad Liebenwerda

• 07.12.: Weihnachtsmarkt - OT Kosilenzien

• 07.12.: Weihnachtsfeier Senioren - OT Zeischa

• 07.12.: 15:00 Uhr Weihnachtsprogramm im Haus des Gastes

• 09.12.: 19:30 Uhr Kabarett aus Magdeburg „Die Hengstmannbrüder“, Landgasthof Reichel - OT Oschätzchen, Tel.: 035341/ 10254

• 11.12.: 10:00 bis 22:00 Uhr Seniorentage im Wonnemar, Vitalität und Lebensfreude tanken! Gratis: 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen- Kostenlose Wassergymnastik 50+

• 12.12.: 19:30 Uhr Kabarett „Weltkritik“ - der Knaller aus Leipzig, Landgasthof Reichel - OT Oschätzchen, Tel.: 035341/ 10254

• 12.12.: 20:00-01:00 Uhr Saunanacht im Wonnemar „Amerikanische Nacht“, Begrüßungsgetränk, Buffet „all you can eat“, Cheerleader and more, ab 22:00 Uhr FKK-Baden im Mineralforum, (Kartenvorverkauf 28.11. - 11.12.08 20,00 € Abendkasse 24,00 €)

• 13.12.: 15:30 Uhr Kinderweihnachtsmann - OT Theisa

• 18.12.: 10:00 bis 22:00 Uhr Seniorentage im Wonnemar, gratis: 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen, kostenlose Wassergymnastik 50+, Tageskarte Wonnemar komplett für nur 10,00 €

• 20.12.: 16:00 Uhr Kindermusical „Der Weihnachtsstern“ der Kita St. Martin in Ev. Nikolai-Kirche

• 20./21.12.: - 13:00 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kurstadt

• 20.12.: 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadt kern, Treff: Eingang Kurklinik, Dauer: 1,5-2,5 Stunden, Beitrag: 1,50 € p.P. und Stunde)

• 24.12.: 16:00 Uhr Weihnachtsspiel, ev. Nikolai Kirche

• 24.12.: 18:00 Uhr Christvesper, ev. Nikolai Kirche

• 31.12.: 19:00 Uhr Silvesterparty im Festzelt auf dem Marktplatz, Veranstaltungsagentur Rico Gogolin

• 31.12.: 19:00 Uhr Silvesterparty im Kurhaus, mit Studio 74



Am 1. Dezember geschlossen

Die Tourist- Information im Haus des Gastes und die Minigolfanlage der Kurstadt Bad Liebenwerda bleiben am Montag, den 1. Dezember 2008, geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Team vom Haus des Gastes

Seitenhiebe auf die Triebe Kabarett im Haus des Gastes

Um Irrungen und Wirrungen des Liebes- und des Ehelebens drehte sich alles in John Idells und Velia Krauses Kabarett-Revue „Liebe, Triebe, Seitenhiebe – Manche mögen's anders“ am 9. November im Haus des Gastes. Bunt und manchmal schrill, frivol und in vielen Facetten kam das Programm der beiden Schauspieler daher, die von Herbert-Wolfgang Krause unterstützt wurden. Ihre mitunter recht derben Auslassungen über das menschliche Triebleben ergänzten die Künstler durchaus mit manchem Seitenhieb, denn auch manches gesellschaftliche Faktum wurde auf die Schippe genommen. Das Publikum im komplett ausverkauften Haus des Gastes honorierte es mit kräftigem Applaus.



Mit Sketchen und Gesang brachten John Idell und Velia Krause das Publikum zum Lachen.

Auf die Adventszeit eingestimmt

Unter fachlicher Anleitung konnten sich zahlreiche Besucher am 16. November beim Basteln von Adventskränzen- und gestecken im Haus des Gastes ihre Adventsdekoration selbst gestalten. Jeder nahm neue Anregungen und Ideen mit nach Hause. Das Team vom Haus des Gastes bedankt sich bei Frau Hübner, Frau Arlt, Frau Huppa, Frau Matausch und Frau Dietze, für die Unterstützung, diesen Nachmittag zu gestalten.

Wie wär's mit einem Weihnachtsgeschenk aus unserem Kurstadtshop im Haus des Gastes?

„Elsterwasser“ - Kräuterlikör • Autoaufkleber • Ansichtskarten

• „Kurlie“ - unser Kurstadtmaskottchen • Zettelblöcke • Chroniken

• verschiedene Bücher und Broschüren über die Historie und Begebenheiten der Region

• Skatkarten • Fotokataloge • Stoffbeutel

• T-Shirts • Archivbilder • Kulturadressbuch

• Krawatten • Tücher

• DVD's über die Geschichte der Stadt

• verschiedene Radwanderkarten

• Lubwarturm als Windlicht, als Spardose, oder als Bierkrug



☆ **Weihnachtsmarkt**
in Bad Liebenwerda ☆
☆ **20.-21.12.2008** ☆



Hubertusjagd in Oschätzchen

Bei der Hubertusjagd der Reitsportgemeinschaft Oschätzchen am 25. Oktober musste sich Bürgermeister Thomas Richter hetzen lassen. Er spielte die Rolle des Fuchses – 19 Reiter wollten ihm am Ende der Jagd den Pelz entreißen. Glück und Geschick waren letztlich auf Seiten des Vorsitzenden der Reitsportgemeinschaft, Oliver Schneider. Ihm gelang es, den Fuchspelz von den Schultern des Bürgermeisters zu reißen. Im kommenden Jahr wird Oliver Schneider, wie bereits im Vorjahr, demzufolge als „Fuchs“ an der Hubertusjagd teilnehmen.

Gemütlicher ging es bis zu diesem Finale der Jagd zu: „Fuchs“ und Meute, die von acht vollbesetzten Gespannen und einer Jagdhornbläsergruppe begleitet wurden, absolvierten einen gemütlichen Rundritt durch den Herbst. Vom Reitplatz in Oschätzchen startete die Jagd über die Feldwege in Richtung Möglenz und bog dann in Richtung Bielighof in der Kurstadt ab, wo die Mittagspause eingelegt und Stärkung zu sich genommen wurde. Durch die Innenstadt von Bad Liebenwerda führte der Ritt weiter nach Zobersdorf und Prieschka, bevor man wieder nach Oschätzchen gelangte. Hindernisse warteten an mehreren Stellen auf die Meute, die eigentliche „Fuchsjagd“ fand auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Oschätzchen statt. Am Abend schloss sich in der Gaststätte Platz das Jagdgericht an, bei dem Verstöße von Reitern und Gespannführern gegen die Jagdordnung „bestraft“ wurden. Die Reitsportgemeinschaft Oschätzchen, die bereits 1954 gegründet wurde, führt bereits seit Jahrzehnten die herbstliche Hubertusjagd durch.



Unterwegs mussten die Reiter an vorbereiteten Hindernissen ihre Können beweisen.

Reiseland Brandenburg punktet mit Qualität

„Der Tourismus ist ein tragender Pfeiler der märkischen Wirtschaft – und eine richtige Erfolgsgeschichte. Damit wir diese fortschreiben können, ist die Qualität der touristischen Angebote das A und O. Dass unser eingeschlagener Weg, den Tourismusstandort Brandenburg als Qualitätsstandort zu profilieren, richtig ist, zeigt der weitere Zuwachs an Gästen und Übernachtungen im Land. Diese Zahlen sind allerdings nicht nur Bestätigung, sondern zugleich Ansporn, bei der Verbesserung des Angebots nicht nachzulassen.“ Das erklärte Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns zu den Ende Oktober vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlichten Zahlen für die ersten acht Monate des Jahres 2008. Von Januar bis August kamen insgesamt 2.353.411 Gäste nach Brandenburg – das bedeutet ein Plus von 3,4 Prozent. Sie buchten exakt 6.510.506 Übernachtungen, was einem Zuwachs von 2,8 Prozent entspricht.

Spitzenreiter in der Beliebtheitsskala war in den ersten acht Monaten 2008 einmal mehr der Spreewald mit 305.847 Gästen, gefolgt vom Ruppiner Land mit 276.552 Besuchern. An dritter Stelle folgte das Reisegebiet Fläming mit 273.192 Besuchern. Bei den Übernachtungszahlen belegt das Ruppiner Land den ersten Platz (832.423) vor dem Spreewald (759.606) und dem Oder-Spree-Seengebiet (748.413).

Die stärksten Zuwächse bei den Gästen verzeichnete das Dahme-Seengebiet mit 16,9 Prozent, gefolgt vom Ruppiner Land (+ 10,3 %) und dem Spreewald (+ 7,1 %). Auch bei den Übernachtungszahlen erzielte das Dahme-Seengebiet die höchste Steigerungsrate (+ 13,5 %), gefolgt von der Prignitz (+ 8,9 %) und dem Oder-Spree-Seengebiet (+ 8,0 %). Bei allen Zahlen wurden Campingplätze nicht berücksichtigt.

Bildungsminister zufrieden mit dem Abschneiden beim PISA-Vergleich

Brandenburgs Bildungsminister Holger Rupprecht äußerte sich zufrieden mit den kürzlich in Berlin öffentlich präsentierten Ergebnissen des Landes Brandenburg bei der Länderauswertung der Schulleistungsuntersuchung PISA-E 2006. „Die brandenburgischen Schülerinnen und Schüler haben es geschafft, sich in den drei zentralen Kompetenzbereichen weiter zu verbessern“, so Rupprecht. Im Kompetenzbereich Naturwissenschaften legen die Jugendlichen um insgesamt 28 auf 514 Punkte zu, erreichen im Ländervergleich Rang 8 (PISA 2003: Platz 15) und liegen mit diesen Leistungen erstmals oberhalb des OECD-Durchschnitts. Im Kompetenzbereich Mathematik verbessern sich die brandenburgischen PISA-Teilnehmer von 492 auf 500 Punkte, werden Fünfte hinter Sachsen, Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen (PISA 2003: Platz 12) und liegen damit im OECD-Durchschnitt. Im Kompetenzbereich Lesen steigern sich die brandenburgischen Schülerinnen und Schüler bei PISA 2006 von 478 auf 486 Punkte, belegen im Ländervergleich Platz 11 (PISA 2003: Platz 13) und liegen mit diesen Leistungen erstmals im OECD-Durchschnitt.

„Entscheidend bei diesem Erfolg ist nicht, dass wir im Ländervergleich einige Plätze nach vorne gekommen sind, sondern dass wir es geschafft haben, die Leistungsdifferenz zu den PISA-Siegern deutlich zu verringern“, freute sich Rupprecht. „Das belegt zum einen, dass wir uns mit den seit PISA 2000 getroffenen bildungspolitischen Entscheidungen im Land Brandenburg auf dem richtigen Weg befinden und zeigt zum anderen auch die hohe Motivation unserer Lehrkräfte, ohne die diese Leistungssteigerung unserer Schülerinnen und Schüler nicht möglich gewesen wäre.“ Aber die jüngsten PISA-Ergebnisse würden auch klar zeigen, in welchen Bereichen Brandenburg noch Handlungsbedarf hat, erklärte der Bildungsminister. „Trotz besserer Ergebnisse bei der Lesekompetenz können wir mit den Ergebnissen in diesem Bereich weder in Brandenburg noch deutschlandweit zufrieden sein.“ Sorge bereite ihm auch, so Rupprecht, dass die soziale Herkunft in Brandenburg mittlerweile mehr als in den Vorjahren über den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidet. Eine einfache Erklärung für diese Verschlechterung gebe es nicht, so der Minister. „Dieses Ergebnis werden wir intensiv auswerten und dann Konsequenzen daraus ziehen.“

Mitglieder der Kantorei und des Posaunenchores besuchten Partnerstadt

Das lange Wochenende um den Reformationstag verbrachten 14 Mitglieder der Kantorei bei der Partnergemeinde in Lübbecke. Dort konnte die Gruppe die Partnerschaft einmal mehr beleben und Erfahrungen mit den Lübbecke Kantoreimitgliedern austauschen. Herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, die diese Fahrt ermöglichten! Die Firmen Fahrrad-Linder, Krankenpflege Wiedemann und Transport Bärtich spendeten die Gutscheine für die Nutzung des Werbebusses, der bestückt mit Kurstadt-Fahnen in Lübbecke einfuhr und fröhlich begrüßt wurde. Viel konnte man voneinander erfahren und lernen. Untergebracht in Privatquartieren, fühlten sich alle Gäste sehr willkommen. Gemeinsame Proben, Gottesdienste und das gemeinsame Wandern und Feiern festigten die Gemeinschaft. Die Geschichte der Region wurde lebendig beim Besuche einer Zigarrenmacherwerkstatt – einem Handwerk, das bis zum Zweiten Weltkrieg in Lübbecke und Umgebung weit verbreitet war. Belebt durch dieses schöne Wochenende geht es in den Endspurt mit den Vorbereitungen für die nächsten Konzerte.

Dorothea Voigt



In Lübbecke trafen die Gäste aus Bad Liebenwerda auf Kantoreimitglieder der Partnergemeinde.

Evangelische Kirche

Gottesdienste Dezember

- **07.12.08** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Flötenquartett der Kreismusikschule „Gebr. Graun“
- **14.12.08** 10:00 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
- **21.12.08** 10:00 Uhr Adventsandacht
- **24.12.08** 16:00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel
18:00 Uhr Christvesper mit festlicher Weihnachtsmusik
- **25.12.08** 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
- **26.12.08** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **31.12.08** 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (am 28.12. und 01.01.09 ist kein Gottesdienst)



Nach den Gottesdiensten besteht die Möglichkeit, christliche Literatur am Büchertisch zu erwerben. Außerdem ist wieder Aktionsverkauf des eine Welt-Ladens Torgau.

Seniorenadventfeier

Am Samstag, den 13.12.08 um 14:30 Uhr sind die Senioren der Gemeinde herzlich eingeladen zur Seniorenadventfeier im Gemeindehaus, Südring 15. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro, Tel: 2264

Familien-Advents-Gottesdienst für Groß und Klein

Samstag, den 20.12.08 - 16:00 Uhr in der Kirche
Kinder der Kita St. Martin führen das Musical „Der Weihnachtsstern“ auf.

andere Gemeindeveranstaltungen

- **Frauenhilfe** • Mi, 03.12.08 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus
- **Besuchsdienstkreis** (Ort nach Vereinbarung)
Sa, 20.12.08 um 10:00 Uhr
- **Gebetskreis**
Di, 16.12.08 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Südring 15
- **Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus**
Do, 18.12.08 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus
- **Treff-after-eight** (Ort nach Vereinbarung)
Di, 16.12.08 um 20:00 Uhr
- **Frauen 50+** - Mi, 03.12.08, 19:30 Uhr Gemeindehaus

Gemeindeveranstaltungen in den Ortsteilen:

- **Maasdorf:** Donnerstag, den 04.12.08 um 19:00 Uhr Gemeindeabend
- **Zeischa/ Zobersdorf:** Mittwoch, den 17.12.08 um 19:30 Uhr Gemeindeabend
- **Lausitz:** Sonntag, den 21.12.08 um 14:00 Uhr Adventsgottesdienst
- **Möglentz:** Heiligabend, den 24.12.08 um 16:00 Uhr Christvesper
- **Dobra:** Heiligabend, den 24.12.08 um 15:00 Uhr Christvesper

Adventskonzert mit Gunther Emmerlich

Zu einem festlichen Adventskonzert mit Gunther Emmerlich wird am 6. Dezember um 19 Uhr in die St.-Nikolaikirche geladen. Gunther Emmerlich, der erfahrene Fernsehmann, und die Sopranistin Jean-Pascale Schulze musizieren mit handverlesener musikalischer Begleitung, wie Kurt Sandau (Trompete, Staatskapelle Dresden), Klaus Bender (Orgel, Piano, Semperoper Dresden) und Sabina Herzog (Cello), sowie dem Chor der Kantorei Bad Liebenwerda.

Das Publikum erwartet ein Konzert mit Höhepunkten klassischer und weihnachtlicher Musik, sowie heiteren und besinnlichen Zwischentexten. Festliche Arien, Duette und Instrumentalmusik erklingen neben kunstvollen Chorsätzen und bekannten Weihnachtsliedern. Das Programm umfasst Werke von Händel, Mendelssohn, Reger und Cesar Frank sowie Bearbeitungen zeitgenössischer Komponisten.

Zwischen den Musikstücken sind Texte unter anderem von Wilhelm Busch, Eugen Roth und Joachim Ringelnatz zu hören.

Karten im Vorverkauf gibt es im Kirchenbüro, im Cafe Beeg, im Haus des Gastes, bei der Elbe-Elster Rundschau in Elsterwerda und beim Wochenkurier.

Mitmachen beim Weihnachtsspiel

Herzlich wird wieder zu den Kinderchorproben für die Mitwirkung beim Weihnachtsspiel am 24.12. um 16 Uhr eingeladen. Ab dem 27. November proben von 13.50 bis 14.35 Uhr immer donnerstags die Klassen 1-3 und freitags 15.00 Uhr die Klassen 4-6 im Gemeindehaus im Südring 15. Am Samstag, den 20.12., um 16 Uhr führen die Kinder der Kita „St. Martin“ in der St. Nikolai-Kirche das Kindermusical „Der Weihnachtsstern“ auf.

Katholische Kirche



Regelmäßige Gottesdienste

An den Adventssonntagen: 9:30 hl. Messe
Samstag: 18:00 Uhr vorgefeierte Sonntagsmesse am 13.12.08

werktags: montags (außer 8.12.) 18:00 Uhr Vespergebet u. Abendmesse
dienstags/ donnerstags: 7:30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
mittwochs (3./10./17.12.) 6:00 Uhr Roratemesse und gemeinsames Frühstück

freitags: 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

Einladungen und Informationen

- Beichtgelegenheit in der Regel samstags 17:30 Uhr und nach Vereinbarung
- 06.12. - 14:00 Uhr Adventskindernachmittag im Gemeindeverbund in Mühlberg
- 08.12. - 14:30 Uhr Seniorenmesse und gemeinsamer Adventsnachmittag (Marienfest)
- 14.12. - 15:00 Uhr Adventsnachmittag des Familienkreises HZL
- 16.12. - 18:30 Uhr Caritashelferinnenkreis
- 19.12. - 19:00 Uhr Adventsabend der KJG
- 20.12. - 15:00 Uhr Ruhepunkt vor den Weihnachtstagen in Mühlberg (bis gegen 18:00 Uhr)

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

- 20.12. - 15:00 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
- 24.12. - 22:00 Uhr Hl. Abendfeier der Christnacht
- 25.12. - 7:30 Uhr Altenpflegeheim/ 9:30 Uhr Hochamt in der Kirche
- 26.12. - 9:30 Uhr hl. Messe - Fest des Hl. Stephanus
- 28.12. - 9:30 Uhr hl. Messe, Fest der unschuldigen Kinder, nachmittags Taufe des Kindes Sophie Zeidler
- 31.12. - Silvester 7:30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim
- 01.01. - Neujahr 17:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

Weitere Veranstaltungen und Zusammenkünfte bitte dem Schaukasten an der Kirche entnehmen!



Zeugen Jehovas

Die Bibel ist ein faszinierendes Buch göttlicher Prophetie. Lernen Sie den Wert dieses Buches als Gast unserer biblischen Vorträge schätzen. Am 01.11.08 befindet sich die Versammlung Bad Liebenwerda auf dem Tageskongress in Glauchau.

Der Vortrag am Sonntag 07. Dezember 9:30 Uhr hat das Thema:

„Ist die Stunde des Gerichts für Babylon gekommen?“

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei

• Weitere biblische Vorträge immer am Sonntag 9.30 Uhr im Königreichssaal Schilda

- 14.12. Inmitten einer verkehrten Generation untadelig bleiben
- 21.12. Nachahmer Christi sind „kein Teil der Welt“
- 28.12. Das Ende der falschen Religion ist nahe



**Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren
zum Geburtstag im Dezember**

Bad Liebenwerda

Frau Hannelore Schulz	am 01.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Pohl	am 03.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Joachim Prinz	am 03.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Helmut Seifert	am 03.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Waltraud Klar	am 04.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Ulrich Heckelmann	am 05.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Reinhard Lehmann	am 05.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Karlheinz Kiehl	am 07.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Kotte	am 10.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Annerose Städtler	am 10.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Schumann	am 11.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Jahn	am 12.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Walter Streubel	am 15.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Irene Weidner	am 15.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Noch	am 17.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Ursula Schumacher	am 17.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Lucie Kinzer	am 18.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Hannelore Säging	am 19.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Volpert	am 19.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Marianne Dittmann	am 20.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Ida Schwarz	am 20.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Erika Kerstin	am 21.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Mlasowsky	am 23.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Philipp	am 23.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Hildegard Hampe	am 24.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Christa Keller	am 24.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Fritz Steinert	am 24.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Joachim Baer	am 25.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Rudolf Beck	am 26.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Renate Pfende	am 28.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Noch	am 29.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Klara Strietzel	am 29.12.	zum 94. Geburtstag
Herrn Friedhold Hecht	am 30.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Eulitz	am 31.12.	zum 88. Geburtstag
Herrn Kurt Grumbach	am 31.12.	zum 78. Geburtstag
Herrn Lothar Körtge	am 31.12.	zum 76. Geburtstag

Langenrieth

Herrn Walter Ringel	am 14.12.	zum 82. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Burxdorf

Herrn Siegfried Bönisch	am 03.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Bönisch	am 11.12.	zum 73. Geburtstag

Dobra

Herrn Rudi Mischke	am 05.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Marianne Weber	am 31.12.	zum 78. Geburtstag

Kosilenzien

Frau Hilda Rübiger	am 30.12.	zum 80. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Kröbelen

Frau Ingeborg Nieswand	am 11.12.	zum 78. Geburtstag
Herrn Horst Spillecke	am 14.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Charlotte Tanneberger	am 16.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Lisa Bischoff	am 18.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gottfried Wendt	am 18.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Brigitte Köhler	am 20.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Christa Horn	am 22.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Kretzschmar	am 24.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Karl Zeller	am 24.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Martin Jentzsch	am 25.12.	zum 88. Geburtstag

Lausitz

Herr Helmut Sabath	am 02.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Elly Thieme	am 13.12.	zum 87. Geburtstag

Maasdorf

Frau Helga Wengert	am 26.12.	zum 73. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Möglenz

Frau Helga Matthiesen	am 08.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Helga Jost	am 10.12.	zum 78. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Christa Winter	am 06.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Hippert	am 21.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Renate Rische	am 23.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Frieda Weichert	am 25.12.	zum 89. Geburtstag

Oschätzchen

Frau Christa Dietrich	am 19.12.	zum 70. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Prieschka

Herrn Manfred Lindner	am 01.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Annelies Naumann	am 12.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Rolf Jost	am 21.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Christa Kruse	am 23.12.	zum 77. Geburtstag

Thalberg

Frau Frida Beger	am 19.12.	zum 88. Geburtstag
Frau Marianne Rosenow	am 21.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Herbert Lehmann	am 22.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Gisela Franke	am 23.12.	zum 78. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Schlinke	am 26.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard Scharf	am 29.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Lisbeth Schreiber	am 31.12.	zum 85. Geburtstag

Theisa

Frau Helga Fleischer	am 02.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Keilwagen	am 03.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Richard Peschel	am 04.12.	zum 75. Geburtstag

Zeischa

Herrn Walter Gesell	am 08.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Müller	am 12.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Christa Lerbs	am 19.12.	zum 71. Geburtstag

Zobersdorf

Frau Ilse Steinke	am 16.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Margott Schmüdgen	am 17.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Herbert Weber	am 19.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Scharnhorst Knobloch	am 22.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Albrecht	am 25.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Horst Börner	am 28.12.	zum 79. Geburtstag

**Neues Handlungskonzept
gegen Jugendkriminalität**

Brandenburgs Polizei erhält ein neues Handlungskonzept für die Bekämpfung der Jugendkriminalität. Wie Innenminister Jörg Schönbohm Anfang November auf einer Veranstaltung in Potsdam mitteilte, erarbeitet derzeit ein Kompetenzteam seines Ministeriums ein solches abgestimmtes Paket präventiver und repressiver Maßnahmen. Ziel sei eine noch wirksamere Polizeiarbeit in diesem „gesellschaftlich sensiblen Bereich“.

Schönbohm forderte zu einem breiten gesellschaftlichen Engagement auf, jungen Menschen auf ihrem nicht selten steinigem Entwicklungsweg zu helfen. Hier seien zuallererst die Familien gefordert, Heranwachsenden mit Liebe, Geborgenheit und Sicherheit „einen Schutzschirm“ gegen kriminelles Abgleiten zu spannen. „Allerdings wissen wir alle, dass leider die Realität oft ganz anders aussieht und körperliche sowie seelische Misshandlungen das häusliche Klima bestimmen. Für diese verborgenen Nöte von Kindern und Jugendlichen muss die Gesellschaft offene Augen und Ohren haben“, mahnte Schönbohm. In Brandenburg hält genauso wie in anderen Bundesländern die hohe Kriminalitätsbelastung durch Straftaten junger Menschen an. So waren im vergangenen Jahr trotz leichten Rückgangs noch immer 27,4 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen keine 21 Jahre alt. Bei einer Vielzahl von Straftaten wurden mehr als die Hälfte aller Straftaten durch unter 21-Jährige verübt. Dazu gehörten 2007 beispielsweise Raubdelikte (57,6 Prozent), gefährliche und schwere Körperverletzungen (55,0 Prozent) und Sachbeschädigungen (57,3 Prozent). Einen wichtigen Ansatz für die Polizeiarbeit sieht Schönbohm in einer noch stärkeren Vernetzung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen und breiter fachlicher Zusammenarbeit. Erst vor wenigen Wochen hatte die Landespolizei mit einer speziellen Fachtagung zur Jugendkriminalität am Sozialpädagogischen Forschungsinstitut Berlin-Brandenburg eine Vielzahl von Akteuren zusammengebracht. Die Ergebnisse fließen jetzt in das zu erarbeitende polizeiliche Handlungskonzept ein. Auch hierbei arbeitet die Polizei mit externen Fachleuten zusammen.

pm

**Internetadresse
der Stadt Bad Liebenwerda:**

www.badliebenwerda.de



10 Jahre Traditionsverein Theisa e.V.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren anlässlich unserer Feierlichkeiten am 12. und 13. September 2008 recht herzlich bedanken. Durch die vielen Sponsoren, Helfer und Vereinsmitglieder sowie Freunde unseres Vereins wurde dieses Fest zu einem Höhepunkt in unserem Vereinsleben.

Ein besonderer Dank geht auch an die Bands:

- Final Call
- Montgomery Burns
- The Anno Rock's
- The Storm

Sie ließen das Jugendkonzert am 12.09.08 zu einem tollen Erfolg werden und sie traten unentgeltlich auf.

Sponsoren

Agrar GmbH Edda van Riesen Prestewitz
Agrarbetrieb Hilde Lehmann Theisa
Allianz Versicherung Ulf Jentsch Bad Liebenwerda
Autohaus Opel Neustadt Elsterwerda
Bäckerei Herold Bad Liebenwerda
Bäckerei Kunath Friedersdorf
Baufachdienstleister Jahre Thalberg
Bianca Nietzeldt Berlin
Blumen Kreuz Elsterwerda
Blumengeschäft Dornröschen Bad Liebenwerda
Blumenladen Janke Rückersdorf
Blumenladen Kalz Thalberg
Christine Hentschel Theisa
Dresdner Bank Bad Liebenwerda
Drogerie Wendt Bad Liebenwerda
Eberhard Nicklich Schwarzeheide
Fa. Brochwitz Plessa
Fahrrad Drasdo Maasdorf
Fleischerei Otto Kalex Bad Liebenwerda
Friseursalon "Antonio" Bad Liebenwerda
Friseursalon Dietrich Thalberg
Fußpflege Bettina Richter Bad Liebenwerda
Gärtnerei Rosenow Thalberg
Gastro Schnürpel Theisa
Gaststätte Stengl Theisa
Glas- und Porzellanwaren Dunkel Bad Liebenwerda
HGB / IGB Bad Liebenwerda
Holzbau Zimmerei Stefan Hirsch Falkenberg
Jeans - Mode Melchior Bad Liebenwerda
Kfz Meisterwerkstatt Alexander Knof Theisa
Lotto - Laden Schelenz Bad Liebenwerda
Melitta Wagner & Ehemann Berlin
MHK Schaffner Theisa
Moped- und Motorradhandel Schwab Theisa
Oma Rosi Sommer Prestewitz
Physiotherapie Rene Hanisch Bad Liebenwerda
Physiotherapie Wenzel Bad Liebenwerda
Privat Fleischerei Arnold Kraupa
Ramona Heuer Brottewitz
Volksbank Bad Liebenwerda
Reisebüro Belitz Bad Liebenwerda
REWE Markt Bad Liebenwerda
Schmidt Transporte Theisa
Schmuckgeschäft Kallai Bad Liebenwerda
Sparkasse Elbe-Elster
Sportartikel Scheibe Bad Liebenwerda
Textilladen HOA Bad Liebenwerda
Werbeagentur Rosenhahn Bad Liebenwerda
Wonnemar Bad Liebenwerda
Zürich Versicherung Bad Liebenwerda

Nochmals ein großes Dankeschön!

Vorstand des Traditionsvereines Theisa e.V.

Regenbogen feierte 15-jähriges Jubiläum

Japanische Trommeln des Elsterwerdaer Kuroi-Tora-Dojo hallten durch das ganze Haus, auf dem Grill bruzzelten Würstchen und in fast jedem Raum spielten ausgelassen Kinder. Kurzum: Im Regenbogenhaus war am 22. Oktober jede Menge los. Anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens feierte die Freizeiteinrichtung ein Kinderfest und hatte jede Menge Gruppen von Kitas, Horten und anderen Einrichtungen zu Gast. Zugleich blickte man auf die insgesamt 40-jährige Geschichte des Hauses zurück, das ursprünglich als „Station junger Naturforscher und Techniker“ entstanden war.

„Was in den vergangenen 15 Jahren alles passiert ist, kann man eigentlich nicht in ein paar Worten sagen“, meint Franka Heide, die Leiterin der Einrichtung. „Inzwischen sind es Generationen von Kindern, die durch das Haus gegangen sind. Wir haben viele Umbauarbeiten vorgenommen und hatten viele ehrenamtliche Helfer, von denen einige immer wieder hier im Haus auftauchen, um uns zu besuchen.“ Seit die ehemalige „Station“ 1993 zur Stadt kam und das Einrichtungskonzept umgestaltet wurde habe sich das Regenbogenhaus immer weiter entwickelt. „Und all die Jahre, egal unter welchem Bürgermeister, stand die Stadt immer hinter dieser Einrichtung“, betont Franka Heide. Neben dem „Shinob Taiko“, dem japanischen Trommeln mit Mitgliedern der Elsterwerdaer Kampfsportgruppe Kuroi-Tora, als besonderem Höhepunkt des Tages, standen alle Spiel-, Bastel- und Sportangebote der Einrichtung den Gästen des Festes zur Verfügung. Interessantes zu erleben gab es auch im neuen Musikzimmer, wo sich Kinder und Jugendliche an Instrumenten ausprobieren können. „Vielleicht wird so die ein oder andere Musikschulkarriere angeregt“, hofft Franka Heide. Ebenfalls Bestandteil des Jubiläums war eine Fahrt nach Auschwitz Mitte Oktober, die das Regenbogenhaus gemeinsam mit der Sportjugend Elbe-Elster organisiert hatte. 29 Jugendliche aus Finsterwalde, Bad Liebenwerda und der Umgebung nahmen daran teil. Der Fahrt war ein Vorbereitungstreffen vorausgegangen. Die Fahrt, die das Motto „Gegen das Vergessen“ trug, soll im nächsten Jahr wiederholt werden.



An den japanischen Trommeln konnten sich auch Gäste des Jubiläumsfestes im Regenbogen ausprobieren.

Tanzladen 04 wurde zwei Jahre alt

Der Verein Tanzladen 04 e.V. wurde am 17.11.08 zwei Jahre alt. Rückblickend verliefen sie recht erfolgreich. Es wurden 18 Auftritte absolviert, ein Vereinslager und Workshops veranstaltet, Ausflüge unternommen und an insgesamt drei Wettbewerben teilgenommen. Im Juni 2007 belegte der Verein in Großräschen den 2. und 3. Platz, im Juni 2008 in Polen den 3. Platz. Die letzte Teilnahme mit drei Choreografien war am 8. November 2008 beim NRG Dance Cup 08 in Strausberg / Berlin in den Kategorien Kids, Showtanz und HipHop. Gegen professionelle Gegner aus Tanzschulen und Tanztheatern aus Magdeburg, Leipzig, Berlin, Stettin/Polen usw., die mehrmals wöchentlich trainieren und regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen, sowie im Durchschnitt 20 Jahre alt waren, belegten die Bad Liebenwerdaer in den verschiedenen Kategorien gegen jeweils 12 weitere Truppen die hervorragenden Plätze 9, 8, 10. Derzeit tanzen unter Anleitung von vier Trainern insgesamt 60 Mädels zwischen 5 und 15 Jahren im Verein. Wobei die Gesamtmitgliederzahl seit 17. November 2006 von ursprünglich 39 auf 77 angestiegen ist. Zu erleben ist ein kleines Programm mit Tänzen aus dem aktuellen Repertoire und Weihnachtstänzen auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Liebenwerda am 20. und 21.12. jeweils 18 Uhr.

Sportlich und topfit

Laufen, springen, turnen – das macht den meisten Kindern Spaß. 63 Jungs und Mädchen aus acht Kindertagesstätten Bad Liebenwerda und der Ortsteile haben an einem Vormittag Ende Oktober gezeigt, wie sportlich sie sind. In der Turnhalle des Grundschulzentrums „Robert Reiss“ nahmen sie an der Aktion „Immer in Bewegung“ teil, die von der Kreisportjugend Elbe-Elster organisiert worden war. „Das Projekt ist von der Brandenburgischen Sportjugend initiiert worden und hat zum Ziel, schon den Kleinen zu vermitteln, welchen Spaß es macht, in Bewegung zu sein“, erklärt Andrea Stapel von der Kreissportjugend. Unter den Teilnehmern in ganz Brandenburg soll im Rahmen der Aktion auch die fitteste Kita des Landes ermittelt werden. Im Landkreis wurde die Aktion neben Bad Liebenwerda bereits in Elsterwerda und Buchhain durchgeführt.



Insgesamt 63 Kinder absolvierten die vier Übungen des Sportjugend-Projektes „Immer in Bewegung“.

Klassentreffen nach 50 Jahren

Zu einem Klassentreffen 50 Jahre nach Abschluss der Schule haben sich die ehemaligen Zehntklässler des Jahres 1958 in Bad Liebenwerda zusammengefunden. Am 15. November trafen sich 19 der ehemals 31 Schulkameraden vor dem Eingang der Stadtschule, dem heutigen Grundschulzentrum wieder. Bei einem Stadtrundgang und einem gemütlichen Beisammensein im Bielighof tauschten die ehemaligen Mitschüler Erinnerungen aus. Gemeinsam besuchten die Klassenkameraden das Grab ihres Lehrers, Dr. Werner Peschke. Organisiert worden war das Wiedersehen von Götz Bergemann aus Bad Liebenwerda und Eckhard Kempin aus Radebeul. Das letzte Klassentreffen des Jahrganges hatte vor 20 Jahren stattgefunden. Die meisten Teilnehmer des Klassentreffens leben heute nicht mehr in Bad Liebenwerda, lediglich vier der Anwesenden wohnen noch in der Kurstadt.



Vor dem Eingang der Schule wurde ein Erinnerungsfoto geschossen.

Vorsorge lohnt sich:

„Brandenburg gegen Darmkrebs“

Darmkrebs trifft Frauen und Männer im besten Alter, Menschen, die körperlich fit sind und sich in ihrem Leben noch sehr viel vorgenommen haben. Darmkrebs ist eine heimtückische Krankheit, denn die Geschwulst entwickelt sich über einen langen Zeitraum, ohne Beschwerden zu verursachen. Das langsame Wachstum bietet aber auch Chancen für die Früherkennung. So können bei einer Darmspiegelung (Koloskopie) bereits gutartige Wucherungen auf der Darmwand erkannt werden, noch bevor sich überhaupt ein Krebs entwickelt. Diese so genannten Polypen werden nach Möglichkeit gleich bei der Untersuchung abgetragen. Darmkrebs ist die am häufigsten neu auftretende Krebserkrankung und die zweithäufigste Krebstodesursache. Jährlich sterben im Land Brandenburg über 700 Menschen an Darmkrebs. Das sind viel mehr, als durch Verkehrsunfälle ums Leben kommen. Die Teilnahme an der Darmkrebsvorsorge bringt Sicherheit, sie senkt das Erkrankungsrisiko um mehr als 90 Prozent. Deshalb empfehlen wir die Darmspiegelung für alle Frauen und Männer ab 55 Jahren. Sie ist die zuverlässigste Methode der Früherkennung. Außerdem wird durch das Abtragen der Polypen die Hauptursache für die Bildung von Krebs beseitigt. Diese Untersuchung ist kostenfrei. Bei ungefähr 20 Prozent der Untersuchten werden Polypen gefunden. Sie sollten keine Angst vor dem Befund haben, meistens sind es harmlose Gewächse. Auch wenn sich bereits erste Krebszellen gebildet haben, ist das kein Grund zum Verzweifeln. Frühe Stadien lassen sich sehr gut behandeln und heilen. Deshalb ist es auch wichtig, bei Darmbeschwerden aus ungeklärtem Grund oder bei Blutauflagerungen auf dem Stuhl unverzüglich den Arzt aufzusuchen. Eine zweite Darmspiegelung wird erst zehn Jahre nach der Erstuntersuchung empfohlen. Da sich Darmkrebs sehr langsam entwickelt, reicht dieser Abstand aus, um ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten. Die Teilnahme an der Darmkrebsvorsorge bringt Sicherheit. Sie senkt das Erkrankungsrisiko um mehr als 90 Prozent. Aufgrund dieser hohen Erfolgsquote erklärten sich die Krankenkassen im Jahr 2002 zur Kostenübernahme für die Darmspiegelung bereit. In Zeiten, wo jeder Euro zweimal umgedreht wird, kann man das nur als Indiz für die Zuverlässigkeit der Darmkrebsvorsorge werten. Auf den Internetseiten www.brandenburg-gegen-darmkrebs.de gibt es ein Ärzteverzeichnis, in dem nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet die Ärzte aufgelistet sind, die Darmspiegelungen vornehmen. Eine Darmspiegelung sollte weitgehend schmerzfrei sein. Man sollte sie daher nur bei einem Arzt vornehmen lassen, der das gewährleisten kann, was bei den im Ärzteverzeichnis aufgeführten Ärzten meistens der Fall ist. In der Regel wird die Darmspiegelung mit einer sogenannten „Schlafspritze“ durchgeführt.

Individuelle Aufkleber

in allen Größen und Farben

- fürs Auto
- für den Brief
- als Geschenkaufkleber
- fürs Schaufenster und für alle Fälle ...

Laura fährt mit



werbung + druck
ROSENHAHN

Torgauer Straße 14
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/ 10471

Rechtsanwaltskanzlei

Wieland Roselt

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Verkehrsunfallrecht
Bußgeldverfahren
Strafverteidigung
Arzthaftungsrecht

Roselt

Interessen-
und
Tätigkeitsschwerpunkte

Carmen Roselt

Rechtsanwältin

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Mietrecht

Weststraße 26 • 04910 Elsterwerda • Telefon: 03533/ 488787



Der Bücherbus kommt....

Dienstag, den 19.12.08

- Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
- Theisa 16.30 - 17.00 Uhr
- Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr

Donnerstag, den 11.12.08

- Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
- Möglitz 15.15 - 15.45 Uhr
- Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
- Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr
- Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

Montag, den 15.12.08

- Zobersdorf/Schule 14.10 - 14.40 Uhr
- Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
- Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
- Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
- Kröbels 16.45 - 17.30 Uhr
- Dobra 17.50 - 18.10 Uhr

Dienstag, den 02.12.08

- Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

Blutspenden:



- 15.12. Hirschfeld Grundschule 15.30 - 18.30 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung November

- 15.12. 19:30 Uhr Stolzenhain Röderschänke
- 18.12. 19:30 Uhr Dobra Gudrums Oase

Prestewitzer Weihnachtsmarkt

11.12.2008 14:00-18:00 Uhr
Prestewitzer Agrarmarkt e.V.

Zu Besuch beim Augenarzt: Grundschüler informierten sich für ein Videoprojekt

Im Rahmen eines deutschlandweiten Spendenprojektes, bei dem Brillen für Menschen in Entwicklungsländern gesammelt werden, hat sich die AG Video in der Praxis des Augenarztes Dr. Peter Otto im „Epikur – Zentrum für Gesundheit“ umgeschaut. Die Mädchen und Jungen informierten sich bei dem Fachmediziner über Sehschwäche, Augenleiden und deren Behandlung und hielten alles mit der Videokamera fest. Der Videokurs will sich an einem Wettbewerb beteiligen, bei dem das Sammeln von Brillen dokumentiert wird. Zuvor hatten sie sich bereits im Optikergeschäft informiert.



Dr. Peter Otto stand den Schülern Rede und Antwort.

Impressum: **Herausgeber:** Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20
E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14 04924 Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46,
E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de
Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

GRABMALE & EINFASSUNGEN LÖBUS

- Einfassungen
- Grabmale
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Treppenstufen

Steinmetzbetrieb seit 1925



Inh. Rene' Löbus
Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen
Tel.: 035341/ 2900

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzelmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglitz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

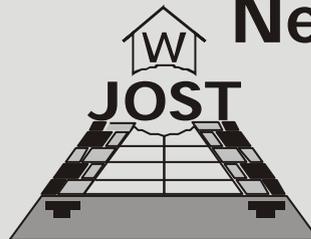
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Der nächste Stadtschreiber erscheint am
17.12.2008
Redaktionsschluss: **08.12.2008**